Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 45

Illustration: Faule Früchte
Autor: Burki, El.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

FAULE FRÜCHTE

El Burki

NUR DENJENIGEN GEWIDMET DIE ES TRIFFT

zeit nicht um eine Linie verschieben können. — Während am späten Abend Frau Medusa die Geranien begoß, hörte sie aus dem Eßzimmer, wo ihr Mann den Kameraverschluß untersuchte, ein klatschendes Geräusch, das ihr vorkam, als schlüge jemand mit einem breiten Paddelruder auf's Wasser. Und wie sie dem ungewohnten Lärm nachging, sah sie, wie ihr Mann sich weitausholend ohrfeigte. Frau Medusa tat dieser Selbstzüchtigung entrüstet Einhalt und fragte, ob er vielleicht einen kleinen Sonnenfinsternisstich abbekommen hätte. Aber es war nicht dieses.

„Dusi," gab Appeldoorn kleinlaut zurück, „wo ist denn bloß unsere Realschulweisheit geblieben? Wir haben da zwar nach einer schönen Tabelle gearbeitet und alle sechs Chronometerminuten eine Aufnahme gemacht. Aber ich ausgewachsenes Schaf vergaß dabei die Drehung der Erde und ließ die Sonne aus dem Bildfeld entwischen. Statt immer neu einzustellen, nahm ich stetsfort nur ein blaues Himmelsstück auf. Und auch dir ist dieser Unsinn nicht aufgefallen!

„Aber wie sollte ich denn, Appeldoornchen? Wie hatten doch auf der Schule gar nichts mit Photographie zu tun!"

Sorgfältige Küche - Ia Weine - Wädenswiler Bier
Buffet Enge
Zürich Inh.: C. Böhny
Tel. Uto 1811 — Sitzungs-Gesellschaftszimmer